

Logwin schließt 2020 mit einem guten Ergebnis ab

Grevenmacher (Luxemburg) – Trotz der Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie erzielte der Logwin Konzern im Geschäftsjahr 2020 eine erfreulich stabile Umsatz- und Ergebnisentwicklung.

Logwin erwirtschaftete 2020 einen gegenüber dem Vorjahr nahezu unveränderten Gesamtumsatz von 1.123,3 Mio. Euro (2019: 1.130,3 Mio. Euro). Das operative Ergebnis (EBITA) blieb mit 47,8 Mio. Euro (2019: 47,6 Mio. Euro) gegenüber dem Vorjahreswert ebenso konstant wie das Periodenergebnis von 34,7 Mio. Euro (2019: 35,4 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote des Konzerns konnte damit auf 39,1 % gesteigert werden (2019: 35,5 %).

Im Vordergrund der Aktivitäten standen 2020 vielzählige Maßnahmen zum Schutz der weltweit 4.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor einer Ansteckung durch Covid-19. Gleichzeitig wurden die Lieferketten der Kunden trotz vielfältiger Erschwernisse aufrecht erhalten und wichtige Projekte zur Weiterentwicklung der IT wurden erfolgreich fortgeführt.

Während das Geschäftsfeld Air + Ocean das operative Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich steigerte, wirkten sich die Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie auf das Geschäftsfeld Solutions deutlich belastend aus. Im Geschäftsfeld Air + Ocean stieg der Umsatz aufgrund gestiegener Frachtraten auf 789,7 Mio. Euro (2019: 753,5 Mio. Euro) bei leicht rückläufigen Volumina in der Luft- und Seefracht. Im Geschäftsfeld Solutions resultierte der Umsatzrückgang auf 333,9 Mio. Euro (2019: 376,8 Mio. Euro) vor allem aus den pandemiebedingt deutlichen Umsatzrückgängen im deutschen Transportnetzwerk. Im internationalen Transportgeschäft konnten die Umsätze hingegen frachtraten- und mengenbedingt gesteigert werden.

Der Free-Cashflow des Logwin Konzern übertraf mit 18,6 Mio. Euro den Vorjahreswert von 17,9 Mio. Euro. Dabei verzeichnete der Logwin Konzern einen Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit in Höhe von 67,7 Mio. Euro (2019: 65,4 Mio. Euro). Aufgrund gesteigerter Investitionen in neue Transport Management Systeme lag der Investitions-Cashflow mit -17,7 Mio. Euro unter dem des Vorjahres von -16,8 Mio. Euro. Die Nettoliquidität des Konzerns konnte zum Jahresende auf erfreuliche 77,5 Mio. EUR (2019: 72,9 Mio. EUR) gesteigert werden.

Der Verwaltungsrat schlägt der Hauptversammlung der Gesellschaft eine unveränderte Ausschüttung von EUR 3,50 je Aktie vor.

Zusätzlich zum Jahresfinanzbericht veröffentlicht der Logwin-Konzern am 4. März 2021 auf seiner Homepage www.logwin-logistics.com einen Corporate Social Responsibility (CSR) Report, in dem umfassend erläutert wird, wie Logwin auch seiner sozialen und ökologischen Verantwortung gerecht wird.

Die vorgenannten zentralen Steuerungsgrößen (KPIs) sind Bestandteil des im Logwin Konzern eingesetzten Kennzahlensystems und werden im Abschnitt „Finanzwirtschaftliche Unternehmenssteuerung“ im Konzernlagebericht im Jahresfinanzbericht 2020 entsprechend den Leitlinien für alternative Leistungskennzahlen der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) vom 5. Oktober 2015 erläutert und definiert.

Über die Logwin AG

Die Logwin AG (Grevenmacher, Luxemburg) realisiert für Kunden aus Industrie und Handel effiziente Logistik- und Transportlösungen. Der Konzern erzielte 2020 einen Umsatz von 1,1 Mrd. Euro und beschäftigt 4.200 Mitarbeiter. Logwin ist in allen wichtigen Märkten weltweit aktiv und verfügt über rund 190 Standorte auf sechs Kontinenten. Mit den beiden Geschäftsfeldern Solutions und Air + Ocean gehört die Logwin AG zu den führenden Unternehmen am Markt.

Die Logwin AG ist im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet. Mehrheitsaktionärin ist die DELTON Logistics S.à r.l., Grevenmacher (Luxemburg).

Ihre Ansprechpartner:

Sebastian Esser

Chief Financial Officer

Tel: +352 719690-1112

sebastian.esser@logwin-logistics.com

www.logwin-logistics.com